

**Achtung: Gültigkeit zum WS 2015/15 vorbehaltlich der noch ausstehenden Genehmigung durch die zuständige Senatsverwaltung!!!**

**Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang  
Sprache und Kommunikation  
an der Fakultät I - Geistes- und Bildungswissenschaften an der Technischen Universität Berlin**

**Vom 04. Februar 2015**

Der Fakultätsrat der Fakultät I - Geistes- und Bildungswissenschaften der Technischen Universität Berlin hat am 03. Dezember 2014 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerIHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378) i. V. m. § 10 des Gesetzes über die Zulassung zu den Hochschulen des Landes Berlin in der Fassung vom 18. Juni 2005 (GVBl. S. 393), zuletzt geändert durch Art. I G zur Einführung einer Sportprofilquote bei der Studienplatzvergabe vom 26. Juni 2013 (GVBl. S. 198), die folgende Zugangs- und Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Sprache und Kommunikation beschlossen:

---

**Inhaltsübersicht**

**I. Allgemeiner Teil**

§ 1 - Geltungsbereich

§ 2 - Inkrafttreten

**II. Zugang**

§ 3 - Zugangsvoraussetzungen

**III. Zulassung**

§ 4 - Zulassungsantrag

§ 5 - Auswahlkriterien

§ 6 - Auswahlverfahren

§ 7 - Zulassungsentscheidung

---

**I. Allgemeiner Teil**

§ 1 - Geltungsbereich

Diese Zugangs- und Zulassungsordnung regelt in Verbindung mit der Satzung der Technischen Universität Berlin über die Durchführung hochschuleigener Auswahlverfahren in zulassungsbeschränkten Studiengängen (AuswahlSa) in der jeweils gültigen Fassung die Zugangs-, Zulassungs- und Auswahlmodalitäten für den Masterstudiengang Sprache und Kommunikation.

§ 2 - Inkrafttreten

Diese Zugangs- und Zulassungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Technischen Universität Berlin in Kraft. Sie gilt für alle Bewerbungsverfahren ab Wintersemester 2015/16.

**II. Zugang**

§ 3 - Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen Zugangsvoraussetzungen nach §§ 10 bis 13 BerIHG

1. ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einer geistes-, bildungs-, sozial-, human-, natur-, ingenieur- oder technikwissenschaftlichen, medizinischen oder künstlerisch-wissenschaftlichen Fachrichtung oder ein entsprechender Lehramtsabschluss.

2. Darüber hinaus müssen Bewerberinnen und Bewerber folgende Voraussetzungen nachweisen:
  - Kenntnisse des Englischen auf der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER).

### III. Zulassung

#### § 4 - Zulassungsantrag

Der Antrag auf Zulassung ist an die zuständige Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung der Technischen Universität zu richten. Dem Antrag sind beizulegen:

1. die im Antragsformular geforderten Unterlagen im Original oder in amtlich beglaubigter Form. Die Form der Anträge wird durch die zuständige Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung festgelegt.
2. Eine beglaubigte Kopie des Transcript of Records für alle an staatlich anerkannten Hochschulen erbrachten Leistungen, aus dem die in jedem Modul erworbenen Leistungspunkte (bei nicht modularisierten Curricula in anderer geeigneter Form, beispielsweise durch Aufschlüsselung der Semesterwochenstunden) hervorgehen, sowie
3. über zusätzliche Nachweise nach § 3 Nr. 2.
4. Nachweise über einen zweiten Hochschulabschluss, ein zweites Staatsexamen, eine einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung oder einschlägige berufspraktische Erfahrungen im Umfang von mindestens einem Jahr nach § 6 Abs. 4, sofern vorhanden.

#### § 5 - Auswahlkriterien

Die Auswahl wird aufgrund der folgenden Kriterien getroffen:

1. Gesamtnote des vorangegangenen Studiums (mit einer Gewichtung von 55 von 100) und
2. Studienfächer des vorangegangenen Studiums (mit einer Gewichtung von 45 von 100).

#### § 6 - Auswahlverfahren

- (1) Die Teilnehmerzahl am Auswahlverfahren kann über den Grad der Qualifikation begrenzt werden. Die Entscheidung über eine Begrenzung trifft die Auswahlkommission zu Beginn des Auswahlverfahrens.
- (2) Im Rahmen des Auswahlverfahrens vergibt die Auswahlkommission bis zu 100 Punkte für das Kriterium nach § 5 Nr. 1 gemäß der folgenden Tabelle:

Note	Punkte	Note	Punkte
1,0	100	2,6	52
1,1	97	2,7	49
1,2	94	2,8	46
1,3	91	2,9	43
1,4	88	3,0	40
1,5	85	3,1	37
1,6	82	3,2	34
1,7	79	3,3	31
1,8	76	3,4	28
1,9	73	3,5	25
2,0	70	3,6	22
2,1	67	3,7	19
2,2	64	3,8	16
2,3	61	3,9	13
2,4	58	4,0	10
2,5	55		

- (3) Das Studienfach des vorangegangenen Studiengangs gibt Auskunft über die fachspezifische Eignung. Bis zu 100 Punkte werden für das Kriterium nach § 5 Nr. 2 nach folgender Regelung vergeben:
  1. Für Studienfächer der Fachrichtungen Linguistik, Computer- bzw. Korpuslinguistik,

Psychologie, Phonetik, Sprechwissenschaft, Kommunikationswissenschaft (Schwerpunkt Lautsprachliche Kommunikation, Mündliche Kommunikation oder vergleichbare Schwerpunkte) insgesamt 100 Punkte,

2. Für Studienfächer der Fachrichtungen Kommunikationswissenschaft (Schwerpunkt Publizistik, Medienkommunikation oder vergleichbare Schwerpunkte), Medienwissenschaft, Physik, Informatik, Elektrotechnik, Logopädie sowie philologische Studienfächer mit linguistischem Kern- oder Nebenfach insgesamt 80 Punkte,
  3. Für andere geistes-, bildungs-, human-, sozial-, ingenieur- oder technikkwissenschaftliche, medizinische, künstlerisch-wissenschaftliche Studienfächer insgesamt 60 Punkte,
  4. Für Studienfächer mit Lehramtsoption unter § 6 Satz 3 Nr. 1 genannten Fachrichtungen insgesamt 60 Punkte.
  5. Für Studienfächer mit Lehramtsoption unter § 6 Satz 3 Nr. 2 und 3 genannten Fachrichtungen insgesamt 50 Punkte.
  6. Für alle anderen Studienfächer 0 Punkte.
- (4) Die Auswahlkommission erstellt eine begründete Rangliste mit den erreichten Punkten anhand der Auswahlkriterien.

#### **§ 7 - Zulassungsentscheidung**

- (1) Die Entscheidung über die Auswahl trifft nach Abschluss des Auswahlverfahrens die zuständige Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung auf Grundlage der im Auswahlverfahren erzielten Ergebnisse und der daraus resultierenden Rangliste.
- (2) Ausgewählte Bewerberinnen und Bewerber erhalten unverzüglich einen Zulassungsbescheid, in dem eine Frist zur schriftlichen Annahme des Studienplatzes und zur Immatrikulation bestimmt wird. Bei Nichteinhaltung dieser Frist wird der Studienplatz gemäß der Rangliste nach § 6 Abs. 4 im Nachrückverfahren neu vergeben.
- (3) Bewerberinnen und Bewerber, die nicht zugelassen werden, erhalten einen Ablehnungsbescheid mit Begründung.